

Abschied von einer kämpferischen Gewerkschafterin

Kategorie: Wirtschaft

Veröffentlicht: Donnerstag, 15. Mai 2014 13:56



15.05.2014: Gestern ist Gisela Kessler gestorben. Von 1971 bis 1991 war sie Frauensekretärin im Hauptvorstand der IG Druck und Papier, sie hat nicht nur für die Rechte der Frauen in Betrieb und Gewerkschaft gekämpft, sie hat auch großen Einfluss auf die feministische Bewegung der damaligen Zeit in der Bundesrepublik ausgeübt. Sie setzte sich besonders für die prekär beschäftigten Frauen in den Betrieben ein. 1979 organisierte sie die Solidaritätsbewegung mit den Heinze-Frauen und deren Kampf um gleichen Lohn für gleiche Arbeit. 45.000 Unterschriften wurden zur Unterstützung gesammelt. Die Heinze-Frauen gewannen den Arbeitsgerichts-Prozess im Jahr 1981, mussten aber mit Unterstützung der Gewerkschaft durch alle Instanzen gehen.

Gisela Kessler war Mitglied der DKP, sie war Erstunterzeichnerin des Krefelder Appells gegen die Stationierung der Perhing-II-Raketen. Bis 1995 war sie stellvertretende Vorsitzende der IG Medien. 2005 war sie Gründungsmitglied der Partei WASG und wurde Mitglied im Landesvorstand Bayern und war zuletzt stellvertretende Vorsitzende des Ältestenrates der Partei Die Linke.

Zu ihrem 70. Geburtstag im Jahr 2005 erschien von in der Gewerkschaftszeitung Druck+Papier ein Portrait von ihr (siehe Anhang).

mami Foto: druck+papier, 4/2005